



Advent 2021

Das Licht der Offenbarung

Markus Burkhart

Chrischona Liestal | 12. Dezember 2021

Licht in der Finsternis

Schöpfung und Eden: Sehr gut! 1. Mose 1 und 2

Sündenfall und seine Folgen: 1. Mose 3,1-24

Zwischenzeit: Reich Gottes (Licht) und Reich dieser Welt (Finsternis)

- Da hinein kommt das Licht: Jesus Christus! Jesaja 9,1-5 & 53 / Johannes 3,16 & 14,6
- **Krippe** und **Kreuz:** Geburt Jesu und seine Erlösung auf Golgatha. Johannes 19,30

Wiederkunft Jesu und Ewigkeit: Jesaja 9,5.6 und Offenbarung 21,1-5

- **Krone:** Jesus Christus regiert für ewig! Jesaja 9,6a



Persönlich: Wie gehe ich mit diesem Spannungsfeld um?

- Sich der Realität stellen.
- Gefühle zulassen. Im Feuer/Sturm stehen bleiben. Durchgehen, nicht verdrängen.
- **Positiv realistisch: Ich stütze mich bewusst auf die Verheissungen Gottes und Heilstatsachen in Gottes Wort.**
- Das führt jedoch nicht automatisch dazu, dass ich nicht mehr krank bin, meine Finanzen sich verbessern oder das Leben völlig einfach wird. Doch das führt dazu, dass ich Gottes Nähe und seine Hilfe erlebe – in allem irdischen und in meinem Alltag.
- Wir schauen uns ein Beispiel dafür an: **Simeon**.

Simeon

- **Lukas 2,25-27a:** Damals lebte in Jerusalem ein Mann namens Simeon. Er war rechtschaffen, richtete sich nach Gottes Willen und wartete auf die Hilfe für Israel. Der Heilige Geist ruhte auf ihm, 26 und durch den Heiligen Geist war ihm auch gezeigt worden, dass er nicht sterben werde, bevor er den vom Herrn gesandten Messias gesehen habe. 27 Vom Geist geleitet, war er an jenem Tag in den Tempel gekommen.

Heiliger Geist und Simeon

- **Zusage von Gott:** Du wirst den Messias sehen, bevor du stirbst!
- **Leitung durch den Heiligen Geist:** Simeon kam zur rechten Zeit in den Tempel.
- **Bedeutung des Namens «Simeon»:** Hängt zusammen mit «hören». shama (Hebräisch): hören | Er (Gott) hat gehört / er hat er-hört.

Simeon lebt mit Gott.

- In der Nähe. Im Kontakt. Im Gespräch. Mit Gott.
- Simeon richtete sein Leben nach Gott und nach Gottes Weisung aus.
- Er **wartete** auf Gottes Eingreifen für Israel – und er **er-wartete** Gottes Eingreifen. Vielleicht schon seit Jahren oder Jahrzehnten!
- Ich nehme an, Simeon hat in seinem langen Leben viel Schönes und Schweres erlebt. **Er hat gelernt, sich auf Gott auszurichten und in einer hoffnungsvollen Glaubens-Perspektive zu leben.** Simeon ist für mich ein Vorbild!

Zwei Alternativen zu einer hoffnungsvollen Glaubens-Perspektive

Destruktive Art, mit Schwierigkeiten umzugehen

- **Pessimismus:** Sieht auf die Probleme und denkt sich Probleme aus. Alles Positive wird ausgeblendet.
- **Sorgen:** Sorgen sind die destruktive Alternative zum Vertrauen auf Gott.

Destruktive Art des «positiven Denkens»: Toxic Positivity

- https://www.campusnaturalis.de/magazin/toxic-positivity-und-was-ist-verkehrt-daran/?utm_source=Facebook&utm_medium=Socialmedia&utm_campaign=Beitrag-toxic-positivity&utm_content=ESS

- Toxic Positivity oder toxische Positivität bedeutet, dass Menschen alles auf dem Weg zu einem glücklichen Leben mit einem einzigen Motto begleiten: **Positiv bleiben, komme was wolle. Sich also nur auf die positiven Aspekte im Leben zu konzentrieren und alles andere gezielt auszublenden.**
Quelle: <https://www.apotheken-umschau.de/gesund-bleiben/psyche/toxic-positivity-vergleichen-ueber-instagram-tut-nicht-gut-784795.html>
- Online-Welt: Auf Instagram, Facebook und Co fallen die Hinweise zum Phänomen toxischer Positivität kontinuierlich ins Auge:
 - Perfekte, strahlende Bildwelten
 - Inspirierende Sinnsprüche, Lebensweisheiten und -einstellungen
 - Hashtags wie #staypositive #goodvibesonly oder #enjoyeveryday
 - Alterslose, perfekte, schöne Menschen
- **Auch in der Arbeitswelt zieht dieses krampfhaft positive Gefühl verstärkt ein. In unserer Leistungsgesellschaft wird ein schlechter Tag nicht gerne gesehen.** Besonders Berufsanfänger, als ältere/r Arbeitnehmer*in oder als Neuer im Team möchte man ja auch nicht „falsch“ wahrgenommen werden. Doch es gibt nun mal auch unproduktive Tage. Mittlerweile finden sich Anzeichen für toxische Positivität und deren Auswirkungen auch im Familienkreis.
- Und: **Das Vorgaukeln ständig guter Laune raubt Energie!**

Simeon erkennt und anerkennt den Messias.

- **Lukas 2,27b-28:** 27 Als nun Jesu Eltern das Kind hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, 28 nahm Simeon das Kind in seine Arme, pries Gott und sagte:
- **Lukas 2,29-32:**
Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort **in Frieden!**
30 Denn meine Augen haben dein **Heil** gesehen, σωτηριον | Soterion | hebr. Jeschua
31 das du vor allen Völkern bereitet hast,
32 ein Licht zur **Offenbarung** für die Nationen αποκαλυψις | Apokalypsis
und zur **Herrlichkeit** deines Volkes Israel. δοξα | Doxa

Frieden: Schalom

Clip: <https://youtu.be/vlx5v-PLRCY>

4 Minuten



Meine Augen haben Dein Heil gesehen...

- Innere Vorbereitung auf Jesus Christus. Advent.
- Schon vor der Geburt Jesu (bei der Ankündigung) und auch um die Geburt Jesu und nachher, hat Gott auf bemerkenswerte Art und Weise Menschen gebraucht, um prophetisch über Jesus Christus zu sprechen.
- Diese Menschen haben von Gott einen Blick bekommen, wer das Kind ist, das geboren wird und was die Bedeutung dieser Person für die Juden und alle Völker der Erde sein wird. Im Folgenden haben wir dazu 4 Beispiele:

Prophetischer Lobpreis

Die ersten Worte in Latein ergeben jeweils die Bezeichnung des Abschnitts.

- **Magnificat:** Maria, Lukas 1,46-55
- **Benedictus:** Zacharias, Lukas 1,68-79
- **Gloria in Excelsior:** Engel, bzw. himmlische Heerscharen bei den Hirten, Lukas 2,14
- **Nunc dimittis:** Simeon im Tempel, Lukas 2,29-32

Lukas 2,29-32

Vulgata (Latein)

29 **nunc dimittis** servum tuum Domine secundum verbum tuum in pace
30 quia viderunt oculi mei salutare tuum
31 quod parasti ante faciem omnium populorum
32 lumen ad revelationem gentium et gloriam plebis tuae Israhel

Rev. Elberfelder Übersetzung

29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden;
30 denn meine Augen haben dein Heil gesehen,
31 das du bereitet hast im Angesicht aller Völker:
32 ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.

Neue Genfer Übersetzung

29 »Herr, nun kann dein Diener in Frieden sterben, denn du hast deine Zusage erfüllt.
30 Mit eigenen Augen habe ich das Heil gesehen,
31 das du für alle Völker bereitet hast –
32 ein Licht, das die Nationen erleuchtet, und der Ruhm deines Volkes Israel.

Prophetie über Folgen und Auswirkungen in Israel und bei Maria

- **Lukas 2,33-35:** 33 Jesu Vater und Mutter waren erstaunt, als sie Simeon so über ihr Kind reden hörten. 34 Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Er ist dazu bestimmt, dass viele in Israel an ihm zu Fall kommen und viele durch ihn aufgerichtet werden. Er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird – 35 so sehr, dass auch dir ein Schwert durch die Seele dringen wird. Aber dadurch wird bei vielen an den Tag kommen, was für Gedanken in ihren Herzen sind.
- Diese Einsicht bekam Simeon durch den Heiligen Geist.
- Durch Jesus Christus kommt vieles ans Licht:
 - Herzens-Motivationen
 - Das Wesen von Personen und Organisationen
- An Jesus Christus entscheidet sich, ob jemand aufgerichtet wird oder zu Fall kommt – bis in Ewigkeit.
- Die Weltgeschichte dreht sich um Jesus Christus. Und: Es ist noch nicht fertig!

Meine Augen haben Dein Heil gesehen...

- **Lukas 2,29,30**
Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden;
denn meine Augen haben dein Heil gesehen.

- **Heil:** Jeschua. **Jesus:** Jehoschua. Der Herr ist Heil, Rettung
- **Gesehen:** Simeon ist Jesus begegnet.
- **Hiob 42,5:** Vom Hörensagen hatte ich von dir gehört, jetzt aber hat mein Auge dich gesehen.
- **Frage:** Bist Du Gott schon einmal wirklich begegnet? Hast Du Ihn erlebt? Sein Wirken, sein Reden? Oder weisst Du von Jesus oder von Gott nur vom Hörensagen?

Ein Licht zur Offenbarung für die Nationen

Lukas 2,30-32

- ...denn meine Augen haben dein Heil gesehen, das du bereitet hast im Angesicht aller Völker - **ein Licht zur Offenbarung** für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.

Simeon weiss, dass Jesus nicht nur für die Juden kam.

- Das ist revolutionär, dass Jesus für alle Völker kam. Für die Heiden. Auch für uns.
- Gott hat das Simeon gezeigt. Simeon war offen für Gottes Reden. Simeon hörte – auf Gott. Er war offen für die Führung durch den Heiligen Geist. Er war offen, sich von Gott lehren zu lassen und geistliche Einsichten zu bekommen.

Wie ist es bei dir?

- Hast Du es auch schon erlebt, dass Gott Dich geführt hat? Suchst Du Gottes Nähe? Bittest du ihn, dir seinen Willen zu zeigen?
- Stille vor Gott. Gebetsspaziergang. Wenn du Gottes Wort liest. Ich spüre einen grossen Unterschied, ob ich mich am Morgen öffnen kann für Gottes Reden oder ob ich in Gedanken schon bei X Sachen bin, die noch kommen.

Das Heil ist ein Licht für Juden und Nichtjuden

- **Lukas 2,32: ein Licht zur Offenbarung** für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.

Heiden, Nichtjuden: Offenbarung (apo-kalypsis): Enthüllung

- Nur wer Jesus kennt und nach seinem Willen lebt, erkennt die Wirklichkeit, wie sie wirklich ist.
- Momentan erleben wir, dass die «zivilisatorische Schicht» vieler Menschen dünn ist. D.h.: Schnell verliert ein Teil der Gesellschaft den Anstand im Umgang untereinander und in der Diskussion. In den sozialen Medien werden einige Kommentare wachsend von Wut und Hass gesteuert. Statt Verständnis und Liebe wird Gift gesät. Streit und Krieg. Weshalb ist das so?
- Ich glaube, es liegt daran, dass die Herzen der Menschen nicht verändert wurden. **Ihnen fehlt die Offenbarung über Gott.** Ihnen fehlt das Licht der Offenbarung über den Friede-Fürsten, über den Messias, über den Erlöser.

Juden, Israel: Herrlichkeit

- Leider haben die allermeisten Juden nicht erkannt, wer Jesus ist.

- Vor Jahren haben ich einen Gottesdienst in Jerusalem in einer messianischen Gemeinde erlebt. Ich war beeindruckt: Jesus Christus wird mehrsprachig in Liedern gepriesen (Hebräisch, Russisch, Englisch, ev. Deutsch)!
- Vor der grossen Synagoge in Jerusalem hatte ich ein Gespräch mit einem Juden. Er ist Wissenschaftler. Wir unterhielten uns auch über den Glauben und über Gott. Er sagte: „Das Wichtigste ist die Beziehung zu Gott.“ – Er hat vieles verstanden. Es wäre schön, ihn mal im Himmel wieder zu sehen.
- Jesus Christus ist der Weg zum Vater (Johannes 14,6).
Durch IHN bekommen wir eine Beziehung zu Gott.

Das Licht der Offenbarung Gottes wird bestimmend werden

- Wenn alle Menschen, die Völker und die Juden, das Licht der Offenbarung Gottes in sich aufgenommen hätten, sähe es auf der Welt anders aus. Dann müssten nicht Millionen Menschen hungern. Niemand wäre auf der Flucht. Dann gäbe es nie eine Wirtschaftskrise wegen der Gier einiger Leute. Es gäbe keinen Krieg. **Dann wäre Frieden. Schalom!**
- **Das wird kommen!** Dann, wenn der Messias und Friedefürst seine Herrschaft antreten wird, nach seiner 2. Wiederkunft. Gott hat das Jesaja offenbart. Gott hat Jesaja ca. 700 vC das Licht der göttlichen Offenbarung für die Zukunft geschenkt:

Jesaja 2,2-5:

- 2 Am Ende der Tage wird es geschehen: Der Berg des Hauses des HERRN steht fest gegründet als höchster der Berge. Er überragt alle Hügel. Zu ihm strömen alle Nationen. 3 Viele Völker gehen und sagen: Auf, wir ziehen hinauf zum Berg des HERRN und zum Haus des Gottes Jakobs. Er unterweise uns in seinen Wegen, auf seinen Pfaden wollen wir gehen. Denn von Zion wird Weisung ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem.
- 4 Er wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen.
- 5 Haus Jakob, **kommt, lasst uns im Licht des HERRN leben!**

Kommt, lasst uns im Licht des Herrn leben!

Amen.